

Berlin, 01.09.2022

Bericht 03/2022

Ordentliche Bundesversammlung des Deutschen Gehörlosen-Bundes 2022: Neues Präsidium für die Amtszeit 2022–2026 gewählt! Helmut Vogel tritt seine 3. Amtszeit als Präsident an!

Die ordentliche Bundesversammlung fand vom 24. bis zum 26. Juni 2022 im Hotel Michel in Landshut statt und wurde als hybride Veranstaltung durchgeführt.

Der Präsident des Deutschen Gehörlosen-Bundes Helmut Vogel begrüßte über 80 Teilnehmende vor Ort und online per Zoom, darunter Delegierte aus 15 Landesverbänden, aus der Deutschen Gehörlosen-Jugend und aus fünf Fachverbänden sowie die anwesenden Fördermitglieder.



Alle Fotos: DGB/Anton Schneid

Normalerweise findet die Bundesversammlung immer im Oktober/November statt. Da die 7. Deutschen Kulturtage der Gehörlosen vom 14.06.2023 bis zum 17.06.2023 in Friedrichshafen stattfinden, braucht das neue Präsidium aber mehr Zeit für die Vorbereitung und Organisation. Deshalb wurde diese Bundesversammlung in den Juni 2022 vorgezogen.



Die Online-Abstimmung wurde von Ngoc Mai Nguyen erklärt und zum ersten Mal getestet und eingeführt. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt und die Stimmen wurden zusammengezählt. Conny Tiedemann leitete die Bundesversammlung. Leonore Nagel, Camilla Veters und Jens Cramer führten Protokoll.



Während einer kurzen Unterbrechung der Bundesversammlung bekam Martin Domke aus Dresden die Karl-Wacker-Ehrenplakette¹. Er setzte sich nach der Wiedervereinigung jahrelang ehrenamtlich für die Gründung des Landesverbandes der Gehörlosen Sachsen e. V. und auch des Stadtverbandes der Gehörlosen Dresden e. V. ein. Gleichzeitig bekleidete er von 1991 bis 1995 auch das Amt als 2. Vizepräsident des Deutschen Gehörlosenbundes e. V.. Siehe mehr im Bericht Nr. 04/2022.



Nach der Kaffeepause wurde die Bundesversammlung fortgesetzt. Die Tagesordnung und das Protokoll der letzten Bundesversammlung 2021 wurden einstimmig angenommen. Das Präsidium, der Beirat, die Arbeitsgruppe und die Bundesgeschäftsstelle berichteten über die Aktivitäten im Jahr 2021/2022: Politische Arbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Kulturtage 2023, Ukrainische taube Flüchtlinge, Zusammenarbeit mit der Deutschen Gehörlosen-Jugend, EUD-Mitgliederversammlung 2022, Gewaltschutz, Frauen, Gesundheit, Stiftung „Anerkennung und Hilfe“, Arbeit der AG DGB 2.0, Senioren, Gebärdensprache in der Sprachpolitik etc.



¹ Karl Wacker war der erste Präsident seit der Wiedergründung des Deutschen Gehörlosen-Bundes von 1950-1952.

Vor Ende der Bundesversammlung am Freitag bat der hinzugekommene Bernd Schneider, Vorsitzender des Landesverbandes Bayern der Gehörlosen, alle anwesenden Personen um eine Gedenkminute für den Anfang Juni verstorbenen Rudolf Gast, den damaligen Landesverbandsvorsitzenden für etwa 30 Jahre.

Am zweiten Tag um 9 Uhr begann die Bundesversammlung. Josef Rothmeier vom Landesverband Bayern der Gehörlosen hieß die Teilnehmenden in Landshut herzlich willkommen und erklärte, er sei stolz als Niederbayer, dass die Bundesversammlung des DGB zum ersten Mal endlich in Niederbayern stattfindet.



Der Schatzmeister Michael Wohlfahrt stellte seinen Finanzbericht zum Jahresabschluss 2021 vor. Zwei Kassenrevisoren bestätigten diesen Bericht und empfahlen die Entlastung des Schatzmeisters und des Präsidiums. Daraufhin wurden die Kasse und das gesamte Präsidium für das Jahr 2021 entlastet. Helmut Vogel, Elisabeth Kaufmann, Hans-Jürgen Kleefeldt, Michael Wohlfahrt und Dr. Ulrike Gotthardt bedankten sich für das Vertrauen und die Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank galt Michael Wohlfahrt für acht Jahre gute Finanzarbeit. Im Anschluss wurde der vorläufige Haushaltsplan für das Jahr 2023 von der Bundesversammlung genehmigt.

Nach einer kurzen Pause begrüßte Professorin Dr. Uta Benner von der Hochschule Landshut die Anwesenden und stellte den Studiengang Gebärdensprachdolmetschen vor.



Insgesamt wurden die folgenden zehn Anträge eingereicht:

1. Antrag des Präsidiums: Einstellung einer Person als Geschäftsführer/-in
Ergebnis: Die Bundesversammlung hat beschlossen, die Einstellung einer Person als Geschäftsführer/-in und die Suche nach einer möglichst nachhaltigen Finanzierung zu unterstützen.
2. Antrag des Präsidiums: Satzungsänderungen
Ergebnis: Der Antrag des Präsidiums, die Satzung des DGB zu ändern, wurde angenommen: Regelung für virtuelle Mitgliederversammlungen, drei Posten als Beisitzer/-in und Beirat für die Kapitalgesellschaft.
3. Zwei Anträge der Deutschen Gehörlosen-Jugend: Erhöhung der Kopfsteuer (Verbandsabgabe) und danach Loslösung der Landesverbände für Verbandsabgabe für bis zu 27 Jahren
Ergebnis: Antrag auf die Erhöhung der Kopfsteuer von 5 € auf 10 € ab dem 01.01.2023 wurde vorerst zurückgenommen. Das Thema wird auf der nächsten Versammlung erneut behandelt.
4. Antrag des Landesverbandes der Gehörlosen Baden-Württemberg: Änderung des Mitgliedsbeitrags
Ergebnis: Dieser Antrag, den Jahresbeitrag für die Mitglieder von 18 Jahren auf 21 Jahre zu erweitern, ist ebenfalls zurückgezogen worden.
5. Antrag des Gehörlosen-Verbandes Schleswig-Holstein: Deutsche Gebärdensprache versus Leichte Sprache

Ergebnis: Der Antrag wurde angenommen. Der DGB wird eine Stellungnahme bzw. ein Positionspapier zu dem Thema erarbeiten.

6. Antrag des Gehörlosen-Verbandes Schleswig-Holstein: Dolmetschformate: Präsenz-, Online- und Ferndolmetschen
Ergebnis: Der Antrag wurde angenommen. Über die drei Dolmetschformate soll umfassend aufgeklärt werden. Der DGB wird eine Expertengruppe zu dem Thema einberufen und bis Juni 2023 ein Positionspapier erarbeiten.
7. Antrag des Gehörlosen-Verbandes Schleswig-Holstein: Integrationsamt
Ergebnis: Der Antrag, sich erneut mit der Arbeitssituation für Gehörlose in Schleswig-Holstein auseinanderzusetzen, wurde ebenfalls angenommen. Der DGB strebt eine verbesserte und barrierefreie Teilhabe im Arbeitsleben für alle Gehörlosen an.
8. Zwei Anträge, einen zur Istanbul-Konvention und einen zu einer Fortbildungsreihe, hat der Gehörlosen-Verband Schleswig-Holstein zurückgezogen.

Anschließend endete die Amtszeit des Präsidiums. Verdienter und großer Dank wurde Michael Wohlfahrt, Hans-Jürgen Kleefeldt und Dr. Ulrike Gotthardt für ihre langjährige Präsidiumsarbeit ausgesprochen. Dr. Ingo Barth leitete die Wahl des Präsidiums und der Revisoren.



Ein neues Präsidium des Deutschen Gehörlosen-Bundes wurde für vier Jahre (2022-2026) gewählt:

Präsident: Helmut Vogel (Frankfurt am Main, dreimal in Folge gewählt)

1. Vizepräsidentin: Elisabeth Kaufmann (Rieblingen, zweimal in Folge gewählt)

2. Vizepräsident/-in: vakant

Schatzmeister: Thomas Worseck (Günzburg, neu gewählt)

1. Beisitzerin: Ludmila Schmidt (Goslar, neu gewählt)

2. Beisitzer: Stefan Keller (Bad Vilbel, neu gewählt)

Siehe mehr Pressemitteilung Nr. 08/2022 vom 7. Juli 2022: Das neu gewählte Präsidium stellt sich vor!



Der Deutsche Gehörlosen-Bund mit seinen Mitgliedsverbänden beglückwünscht dem neuen Präsidium und wünscht ihm für die nächsten vier Jahre viel Kraft, viel Erfolg und eine glückliche Hand!

Sascha Vogel und Marietta Schumacher wurden als Kassenrevisor/-innen bzw. Rechnungsprüfer/-innen gewählt.





Die außerordentliche Bundesversammlung wird im Oktober/November 2022 stattfinden. Der Ort ist noch offen. Conny Tiedemann beendete die Bundesversammlung. In seinem Schlusswort bedankte der neue Präsident Helmut Vogel sich bei Conny Tiedemann für die hervorragende Versammlungsleitung, Ngoc Mai Nguyen für die tolle Organisation inkl. Technik und das Online-Abstimmungssystem, bei Markus Mauer für Videoarbeiten, bei Anton Schneid für das Fotografieren und bei dem Landesverband Bayern der Gehörlosen für die Unterstützung bei der Suche nach passenden Räumlichkeiten.

Bericht von *Sehen statt Hören*: <https://www.br.de/mediathek/video/deutscher-gehoerlosenbund-bundesversammlung-und-wahl-des-praesidenten-av:62c73244b1e5370009d5a5be>

Bericht in der *Deutschen Gehörlosenzeitung* 07|2022: <https://gehoerlosenzeitung.de/produkt/dgz-07-2022/>

Bericht in der *Life InSight* Nr. 130: <https://life-insight.de/produkt/130/>

Über den Bundesverband

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e. V. versteht sich als sozial- und gesundheitspolitische, kulturelle und berufliche Interessenvertretung der Gebärdensprachgemeinschaft, also der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung, die sich in derzeit 26 Mitgliedsverbänden mit ca. 28.000 Mitgliedern, darunter 16 Landesverbänden und 10 bundesweiten Fachverbänden, zusammengeschlossen haben. Insgesamt zählen dazu mehr als 600 Vereine.

Unser Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Lebenssituation von Gehörlosen durch den Abbau von kommunikativen Barrieren und die Wahrung von Rechten, um eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

Kontakt

Daniel Büter
Referent für politische Arbeit
E-Mail: d.bueter@gehoerlosen-bund.de

Wille Felix Zante
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: w.zante@gehoerlosen-bund.de